

Chance Praxis

Das Fachmagazin für junge Zahnmediziner

Traumberuf Zahnärztin - Neue Wege für junge Frauen in einem anspruchsvollen Berufsbild

Carina Eckertz · Montag den 7. April 2014

Nach erfolgreich abgeschlossenem Zahnmedizinstudium und absolvierter Assistenzzeit stellt sich für jeden jungen Zahnmediziner und jede junge Zahnmedizinerin die Frage der Weichenstellung für den weiteren beruflichen Werdegang. Junge Zahnärzte müssen für sich erwägen, ob es für ihre Zukunft zielführend sein kann, sich in dieser wirtschaftlich oft schwierigen Zeit mit einer eigenen Praxis als Freiberufler niederzulassen oder besser in ein sicherer scheinendes Angestelltenverhältnis einzutreten.

Die Neugründung ist immer mit finanziellen Investitionen im sechsstelligen Bereich verbunden. Die Bereitschaft zur Realisierung solcher wirtschaftlichen Bindungen muss an die in Aussicht gestellte faire leistungsbezogene Honorierung gekoppelt sein - unter Berücksichtigung



Auch für Zahnärztinnen mit Kindern bietet der zahnärztliche Beruf vielfältige Möglichkeiten. Foto: Initiative ProDente

der betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Für die junge Zahnärztin kommt die Fragestellung nach Vereinbarkeit der beruflichen und privaten Familienplanung als wichtiger Faktor hinzu. Beide Wege sind gangbar, eventuell kann die Entscheidung auch primär in die Angestelltentätigkeit führen, um zu einem späteren Zeitpunkt die Selbständigkeit anzustreben. Durch neue Praxiskonzepte ist heute jeder Weg möglich. Allerdings sollte ganz klar eine langfristige Planung vor Augen stehen, um frühzeitig die erforderlichen Maßnahmen treffen zu können. Oftmals entwickelt sich auch in einer Praxis, in der die angestellte zahnärztliche Tätigkeit erfolgte, die Möglichkeit zur späteren Übernahme oder gemeinschaftlichen Praxisführung.

Ist die Entscheidung zur freiberuflichen Niederlassung gefallen, müssen im Vorfeld der Praxisgründung verschiedene Faktoren Berücksichtigung finden, um eine sichere Umsetzung langfristig zu realisieren. Hier sollte man sich kompetente Berater und Spezialisten an die Seite holen. Standort- und Marktanalysen, sichere Finanzierungsmodelle, Marketingstrategien, betriebswirtschaftliche Analysen und Zielsetzungen, Vertragswesen sowie Praxisplanungen und -umsetzungen gehören zu den wesentlichen umzusetzenden Kernpunkten auf dem Weg zur Realisierung der Selbstständigkeit. Zudem muss in den ersten Jahren der Niederlassung die Praxisentwicklung besonders im Zentrum der Beobachtung und eventuellen Nachjustierung stehen.

Ständig ist neben fachlicher Fortbildung und Qualifikation das Augenmerk auf die Patientengewinnung und -bindung zu richten. Die Festlegung von Tätigkeitsschwerpunkten und Alleinstellungsmerkmalen am Praxisstandort könnte in Erwägung gezogen werden, um das Interesse von potenziellen Patienten zu wecken und deren Bindung zu erreichen. Unternehmerisches Denken gehört heute zur modernen Praxisführung dazu. Hier gilt es, betriebswirtschaftliche Grundlagen, vorschauende Planungen und umzusetzende Maßnahmen klar zu definieren. Auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt trotz erhöhter Anforderungen an die Zahnärztin keine Problematik dar, wenn die betriebswirtschaftliche und die persönliche Planung klar definiert und aufeinander abgestimmt werden.

Neue Modelle - passend zur Lebensplanung

Ein Beispiel: Eine Praxisstruktur, in der Kolleginnen eine Praxisgemeinschaft konzipieren - mit integriertem Kinderzimmer und angestellter Erzieherin - hier können gleich mehrere Zahnärztinnen ihren Beruf zufriedenstellend ausüben und gleichzeitig jederzeit für ihre Kinder da sein. Auch für Mitarbeiterinnen mit Kindern wäre hier die Versorgung der Kleinen gesichert. Dies bedeutet einen attraktiven Mehrwert für Praxismitarbeiterinnen, wodurch auch für diese eine besondere Bindung an diese spezielle Praxis entsteht. Hierdurch kann ein langfristig stabiles Team gefördert werden. Dies ist nur eines von vielen möglichen Modellen.

Die vielen Möglichkeiten erlauben es einem gerade in der heutigen Zeit, in einem hoch anspruchsvollen Berufsbild neue Wege zu gehen. Zahnärztinnen können sich fachlich und unternehmerisch so aufstellen, wie es ihrer augenblicklichen und gewünschten Lebensplanung entspricht. In der gegründeten Praxis wird die

Zahnärztin ihre berufliche, wirtschaftliche und persönliche Zufriedenheit erlangen und erhalten, wenn eine zukunftsorientierte Zahnmedizin in einem gut aufgestellten Praxiskonzept realisiert und langfristig weiterentwickelt wird. So kann das, wozu die junge Zahnärztin einmal voller Elan angetreten ist und was in der Vorstellung Triebfeder des Engagements war, ein Leben lang erfüllend und zufriedenstellend sein: der Traumberuf Zahnärztin.

Dr. Angelika Brandl-Naceta-Susic, Düsseldorf

Zur Person:



Dr. Angelika Brandl-Naceta-Susic

Dr. med. dent. Angelika Brandl-Naceta-Susic ist seit 1996 niedergelassene Zahnärztin in Düsseldorf mit Tätigkeitsschwerpunkten Hypnose-, Phobie-Therapie, Störfelddiagnostik. Sie ist Vorstandsmitglied diverser zahnärztlicher und berufspolitischer Verbände: ZZN, FVDZ, SDZ, DZV. Von 1997 bis 2010 war sie als Obfrau der ZÄK NR, Bezirksstelle Düsseldorf, tätig. Sie ist stellvertretende Bezirksstellenvorsitzende der ZÄK NR Bezirksstelle Düsseldorf; Gründerin (1998) und Präsidentin von „Zahnärztinnen in Kontakt“ - Deutsches Forum für Zahnärztinnen; Gutachterin für ZE - KZV NR; Mitglied des Prüfungsausschusses Wirtschaftlichkeitsprüfung Düsseldorf - KZV NR, Berufsschuldozentin, Referentin und Autorin. Forschungsprojekte: Prof. Birkmeyer, Wien, und Prof. Fritz Popp, Neuss.

Unser Web-Tipp:

Lesen Sie auch unseren Artikel „Moderne Kinderzahnheilkunde - Mit geschicktem Praxismanagement ist die Kinderbehandlung eine Bereicherung für den Praxisalltag“

Dr. Sabine Runge:

<http://www.chance-praxis.de/aktuelles/moderne-kinderzahnheilkunde-mit-geschicktem-praxismanagement-ist-die-kinderbehandlung-eine-bereicherung-fur-den-praxisalltag/>

Seminar-Tipp

Das Dentalfachhandelsunternehmen Pluradent bietet mit Dr. Angelika Brandl-Nacet-Susic als Referentin das Seminar „Traumberuf Zahnärztin – Workshop für Existenzgründerinnen“ an. Genauere Informationen zu Veranstaltungsterminen und -orten gibt es unter www.pluradent.de/veranstaltungen

.

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 7. April 2014 um 12:50

in der Kategorie: [Aktuelles](#), [Assistenten](#), [Praxisgründer](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Du kannst ein Kommentar abgeben oder erstelle einen [Trackback](#) dieses Beitrages auf deine Webseite.